

1 Dom zu Speyer

Die Kathedrale des Bistums Speyer ist St. Maria und St. Stephan gewidmet. Vor fast 1.000 Jahren von Kaiser Konrad II. gegründet und 1061 geweiht, ist der Dom zu Speyer eines der bedeutendsten und größten romanischen Bauwerke der Welt. Besonders sind die bis heute unverändert erhaltene Krypta und die Grablage von insgesamt elf Kaisern, Kaiserinnen und Königen des Mittelalters. Der Aufstieg zum Turm wird mit einem grandiosen Blick auf die Stadt, den Rhein und die Umgebung belohnt. Auf dem Weg dorthin bietet der Kaisersaal einen Eindruck vom Dom im 19. Jahrhundert. Seit 1981 zählt der Speyerer Dom zum Welterbe der UNESCO.

☉ Dom: April – Oktober: Mo – Sa 9 – 19 Uhr, So + Feiertage 11.30 – 17.30 Uhr, November – März: Mo – Sa 9 – 17 Uhr, So + Feiertage 11.30 – 17 Uhr, ☉ Turm: April – Oktober: Mo – Sa 10 – 17 Uhr, So ab 12 Uhr, Gottesdienste: So + Feiertage 7.30 Uhr, 10 Uhr, 18 Uhr. Aufgrund von besonderen Gottesdiensten/Veranstaltungen können die Besichtigungszeiten abweichen. Tickets, Literatur und Souvenirs sind in der Dom-Info im Domgarten erhältlich. www.dom-zu-speyer.de

2 Historisches Museum der Pfalz (Domplatz)

Das Historische Museum der Pfalz präsentiert in unmittelbarer Nähe des Kaiserdoms zu Speyer stets herausragende und spektakulär inszenierte Sonderausstellungen zu Themen der Archäologie, Geschichte, Kunst und Kultur, die im Wechsel mit interaktiven Ausstellungen für Familien gezeigt werden. Von der einzigartigen Sammlung zur Geschichte der Pfalz, die das Museum bewahrt, ist aufgrund von Sanierungsarbeiten aktuell nur das Dom- & Diözesanmuseum zugänglich. Dieses stellt unter anderem die Funde aus den Gräbern der im Speyerer Dom beigesetzten Kaiser und Könige aus. ☉ Di – So 10 – 18 Uhr, an Feiertagen und in ausgewählten Schulferien auch Mo, Tel.: 06232 620222; www.museum.speyer.de

3 Judenhof (Kleine Pfaffengasse 20/21)

Als „Jerusalem am Rhein“ erlangten die jüdischen Gemeinden von Speyer, Worms und Mainz im Mittelalter hohes Ansehen in Europa. Bis heute sind die sog. SchUM-Städte herausragende Zeugnisse jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und seit 2021 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Die mittelalterliche Synagoge mit Frauenschul und das sehr gut erhaltene Ritualbad (hebr. Mikwe), erbaut vor 1128, bilden heute den Mittelpunkt des Judenhofes. Das Museum SchPIRA stellt die original erhaltenen Fenster, Architekturteile und Münzfunde der mittelalterlichen Synagoge und des Ritualbades aus. ☉ April – Oktober Mo – So 10 – 17 Uhr, November – März, Di – So 10 – 16 Uhr, Tel.: 06232 291971

4 Kulturhof Flachsgasse (Flachsgasse)

Kunstverein und Städtische Galerie bieten auf 700 m² Ausstellungsfläche Wechsel- und Sonderausstellungen sowie Lesungen und Kulturveranstaltungen. Die Architektur beeindruckt mit einem großzügig verglasten Hauptfoyer, gläsernem Aufzug und offener Galerie. ☉ während Ausstellungen: Do – So + Feiertag 11 – 18 Uhr, Tel.: 06232 142399, www.speyer.de/kulturhof

5 Feuerbachhaus (Allerheiligenstraße 9)

Geburtshaus des Maler Anselm Feuerbach, der zu den bedeutenden Malern des 19. Jh. zählt. Das Haus, ausgebaut zu Museum, Galerie und Weinstube, beherbergt eine große Zahl von Werken des Künstlers. ☉ Museum: Mi – Sa: 17–20 Uhr www.feuerbachhaus.de, Tel.: 06232 70448

6 Gedächtniskirche (Bartholomäus-Weltz-Platz 5)

Mit Hilfe von Spenden aus Deutschland, Europa und Amerika zwischen 1893 und 1904 errichteter neugotischer Kirchenbau zur Erinnerung an die 1529 auf dem Reichstag zu Speyer vollzogene Protestation von 14 Reichsstädten und sechs Reichsfürsten gegen den Beschluss der Reichstagsmehrheit, die begonnene Reformation der Kirche rückgängig zu machen. Besonders beachtenswert sind die Orgel und der Glasfensterzyklus. ☉ Apr.–Okt.: Di – Sa 10–17 Uhr, So 14–17 Uhr, Nov.–März: Di – Fr & So: 13–16 Uhr, Sa 10–16 Uhr

7 Archäologisches Schaufenster (Gilgenstraße 13)

Wechselausstellungen zur vor- und frühgeschichtlichen Archäologie in der Pfalz. Eintritt frei. ☉ Sa + So: 11 – 17 Uhr, Tel.: 06232 675740

8 Kirche St. Joseph (Gilgenstraße 17)

Die Kirche St. Joseph wurde von 1912 bis 1914 errichtet. Ihre außerordentliche Größe und prachtvolle Ausstattung verdankt sie der damaligen Situation konfessioneller Rivalität. Der Bau war eine Reaktion auf den Bau der benachbarten evangelischen Gedächtniskirche. Die 90 m hohen Haupttürme beherrschen mit dem Dom und der Gedächtniskirche die Speyerer Stadtsilhouette. Heilige Messe So 10:30 Uhr, ☉: täglich von 10 bis 16 Uhr; www.kirchen-in-speyer.de

9 Altpörtel (Maximilianstraße/Postplatz)

Mit 55 m eines der höchsten Stadttore Deutschlands. Der untere Teil wurde zwischen 1230 und 1250 erbaut. Das oberste Turmgeschoss (Aussichtspunkt) mit spätgotischer Maßwerksbrüstung und den Arkadenbögen wurde in den Jahren 1512/14 hinzugefügt. ☉ zu erfragen bei der Tourist-Information

10 Museum Purrmann-Haus (Kleine Greifengasse 14)

Geburtshaus des Malers und Matisse-Schülers Hans Purrmann (1880–1966). Die ständige Sammlung des Museums präsentiert mit rund 100 Werken des Künstlers sowie Werken seiner Frau und Künstlerkollegin Mathilde Vollmoeller-Purrmann (1876–1943) das Leben und Schaffen des Malerehepaares. Spannende Sonderausstellungen beleuchten vielfältige Facetten der Kunst der Moderne. ☉ Do – So + Feiertag: 11–18 Uhr, www.speyer.de/purrmann-haus, Tel.: 06232 142020

11 Heiliggeistkirche (Johannesstraße 6)

Das erste Gotteshaus der reformierten Gemeinde, das nach dem Pfälzer Erbfolgekrieg erbaut wurde – kurz nach der Wiederbesiedlung Speyers zwischen 1700 und 1702. Ab 1979 für kulturelle Veranstaltungen genutzt.

12 Alte Münz (Maximilianstraße 99)

Als „neues Kaufhaus am Markt“ 1748 an der Stelle der mittelalterlichen Münze (Haus der Münzer) errichtet, bis ins 19. Jh. Umschlagplatz für den Handel auf dem Rhein, später Sitz verschiedener Behörden.

13 Historisches Rathaus (Maximilianstraße 12)

Zwischen 1712 und 1726 errichteter repräsentativer Spätbarockbau, der noch heute als Verwaltungsgebäude genutzt wird.

14 Sophie La Roche-Stube (Maximilianstraße 99)

2005 anlässlich des 275. Geburtstags eröffnete Gedenkstätte für Marie Sophie von La Roche (1730–1807), die als eine der ersten finanziell unabhängigen deutschen Berufsschriftstellerinnen gilt. La Roche war Herausgeberin und Autorin der ersten deutschen Frauenzeitschrift Pomona und schrieb einen der ersten deutschsprachigen Briefromane. Berühmte Enkelkinder sind Clemens Brentano und Bettina von Arnim. ☉ Do + Fr 15 – 18 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr, Eintritt frei

15 Dreifaltigkeitskirche (Große Himmelgasse 4)

Als lutherisches Gotteshaus nach dem Vorbild von St. Katharinen zu Frankfurt a. M. erbaut und ausgestattet (1701–1717). Die Kirche besticht durch die opulent-barocke Gestaltung von Altar, Orgel und Kanzel. Aufgrund ihrer zahlreichen Gemälde mit biblischen Szenen an der Decke und den Doppelporen mutet die Dreifaltigkeitskirche an wie eine „begehbare Bilderbibel“. Ihr freistehender Läuturm gehörte ursprünglich zur mittelalterlichen St. Georgenkirche, von der jedoch nichts mehr erhalten ist. ☉ Mi + Sa 10.30 – 16 Uhr, April – September: Fr + So 14 – 17 Uhr; Oktober – März: Fr + So 13 – 16 Uhr. www.dreifaltigkeit-speyer.de

16 Kloster und Kirche St. Magdalena (Hasenpühlstraße 32)

1228 gegründet, zunächst ein Kloster von Reuerinnen und 1304 in ein Dominikanerinnenkloster umgewandelt. Es ist auch heute noch aktiv. Die lange Tradition des Klosters auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung wird durch die angeschlossene Grundschule fortgesetzt. Das Kloster ist auch eine Gedenkstätte der heiligen Edith Stein, die hier von 1923–1931 als Lehrerin tätig war und 1942 in Auschwitz getötet wurde.

17 SEA LIFE Speyer (Im Hafenbecken 5)

Das Sealife bietet maritime Vielfalt in verschiedenen Aquarien mit mehr als 2.800 Tieren aus 150 Arten. Zu erleben sind Bewohner heimischer Gewässer, ein prachtvolles Korallenriff mit hunderten tropischen Fischen und auch Eindrücke aus den Tiefen des Ozeans, die durch einen Unterwassertunnel entdeckt werden können. ☉: Mo – Fr 10 – 17 Uhr, Sa, So + Feiertage sowie in der Ferienzeit: 10 – 18 Uhr www.visitsealife.com/speyer/, Tel.: 06232 69780

18 Rheinufer und -promenade (Helmut-Kohl-Ufer)

Beliebtes Ausflugsziel mit vielfältiger Gastronomie östlich des Domgartens, nur ca. 600m von der Innenstadt entfernt. Anlegestelle für hunderte Flusskreuzfahrtschiffe pro Jahr und Ausgangspunkt für Rheinausflugsfahrten. Ausreichend Ruhebänke mit Blick auf den Rhein sind vorhanden.

19 Technik Museum Speyer (Am Technik Museum 1)

Zu sehen ist Europas größte Ausstellung zur bemannten Raumfahrt samt Raumgleiter Buran, sowie zahlreiche Oldtimer, Motorräder, Lokomotiven und Flugzeuge. Zu den Highlights zählen eine Boeing 747, das U-Boot U9, die Antonov An-22 sowie ein Seenotrettungskreuzer. Im Museum Wilhelmsbau werden mechanische Instrumente, Mode, Uniformen, Spielzeug und Accessoires aus dem vergangenen Jahrhundert ausgestellt und Fans der Kultserie Lindenstraße können diverse Originalrequisiten erleben. Im einzigen IMAX DO-ME-Kino in Deutschland werden die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert. ☉: Mo – Fr 9 – 18 Uhr; Sa, So + Feiertage 9 – 19 Uhr www.technik-museum.de, Tel.: 06232 67080

20 Synagoge Beith-Schalom (Am Weidenberg 3)

Die Synagoge Beith-Schalom (deutsch: Haus des Friedens) ist seit dem 9. November 2011 die Speyerer Synagoge und das Gemeindezentrum der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz. Es ist die insgesamt vierte Synagoge seit dem Bestehen jüdischer Gemeinden in Speyer. ☉: nur nach Voranmeldung unter info@jkggrp.de Tel.: 06232 9901761

21 Friedenskirche St. Bernhard (Hirschgraben 3)

1953–1954 als Zeichen der Versöhnung gemeinsam von Franzosen und Deutschen errichtet. Die Kirche hat einen frei stehenden Glockenturm. Der Saalraum wurde im Wechsel von Ziegel und Sandstein errichtet. ☉: Mi 15–17 Uhr, Gottesdienst So 11 Uhr, Abendmesse Mi 18 Uhr www.kirchen-in-speyer.de

22 Adenauerpark (Hirschgraben)

Die von einer Mauer umrundete Parkanlage, 1967 Adenauerpark getauft, umfasst einen großen Teil des Alten Friedhofs, der von 1502 bis 1881 genutzt wurde. Seit 1992 ist der Park als Denkmalzone ein Kulturdenkmal. Ins Auge fällt die 1516 erbaute gotische Kapelle. Am Rande des Domherrenfriedhofs und neben der Friedenskirche Sankt Bernhard befindet sich die Grabstätte von Bundeskanzler a.D. Dr. Helmut Kohl. ☉: Apr.–Aug.: Mo – So: 6:30–21 Uhr; Sept.–März: Mo–So: 7–19 Uhr

Tourist-Information Speyer

Maximilianstraße 13; 67346 Speyer
Tel. +49 62 32 14 23 92
touristinformation@stadt-speyer.de
www.speyer.de

Servicezeiten

01.04. – 31.10.: Mo – Fr: 9 – 17 Uhr / Sa: 10 – 15 Uhr
01.11. – 31.03.: Mo – Fr: 9 – 17 Uhr / Sa: 10 – 12 Uhr

Karte: © simplymaps.de, Geodaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende, Bildverweis: CC-BY Pfalz Touristik, Dominik Ketz, Stand: Januar 2025

Online-Rundgang
bei Outdooractive



STADTPLAN

Sehens- und Erlebenswertes



SPEYER. Entdecken. Erleben. Genießen.



- 1 Dom zu Speyer
- 2 Historisches Museum der Pfalz
- 3 Judenhof
- 4 Kulturhof Flachsgasse
- 5 Feuerbachhaus
- 6 Gedächtniskirche
- 7 Archäologisches Schaufenster
- 8 Kirche St. Joseph
- 9 Altpörtel
- 10 Museum Purrmann-Haus
- 11 Heiliggeistkirche
- 12 Alte Münz
- 13 Historisches Rathaus
- 14 Sophie La Roche-Stube
- 15 Dreifaltigkeitskirche
- 16 Kloster und Kirche St. Magdalena
- 17 SEA LIFE Speyer
- 18 Rheinufer und -promenade
- 19 Technik Museum Speyer
- 20 Synagoge Beith-Schalom
- 21 Friedenskirche St. Bernhard
- 22 Adenauerpark

- Tourist-Information Speyer
- Bushaltestelle (City-Shuttle 561)
- Hauptbahnhof Speyer
- Rundgangempfehlung 1,5 – 2 Std.
- Erweiterung Stadtrundgang
- Parkplätze
- Auto E-Ladesäule
- VRN-Nextbike-Station
- Öffentliche Toiletten
- Barrierefreie Toiletten
- Spielplatz

Nutzt Euer Mobiltelefon als Audioguide!

Bei diesem Kopfhörersymbol wartet ein spannender Hörbeitrag auf Euch. Wählt einfach 0911 810 9400 44+ Kennziffer!

- 01 Die Geschichte der Stadt Speyer 3:59
- 02 Dom zu Speyer 5:07
- 03 Judenhof 5:29
- 04 Altpörtel 3:27
- 05 Gedächtniskirche 3:16
- 06 Dreifaltigkeitskirche 4:12
- 07 Historisches Rathaus 3:41



Dieser 24-Stunden-Service ist ein exklusives Angebot der Stadt Speyer. Die Hörbeiträge können zu den jeweils gültigen Festnetzpreisen abgerufen werden. Bei Festnetzflatrate kostenfrei.